

FACHGESPRÄCH

Antisemitismus an Schulen – Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlungen

26.02.2026



PROGRAMM

11.00 ERÖFFNUNG

Inessa Myslitska, Landesverband
Jüdischer Gemeinden Sachsen-Anhalt

Jürgen Böhm, Bildungsministerium
Sachsen-Anhalt

Dr. **Wolfgang Schneiß**, Staatskanzlei
und Ministerium für Kultur
des Landes Sachsen-Anhalt

Marina Chernivsky, OFEK e.V. /
Kompetenzzentrum antisemitismus-
kritische Bildung & Forschung (KOAS)

11.30 VORTRAG

**Lagebild zu antisemitischen Vorfällen
in Sachsen-Anhalt**

Marie-Kristin Batz und Dr. **Michael
Schüßler**, Meldestelle Antisemitismus
RIAS Sachsen-Anhalt

**Einblicke in schulische Fälle in
Sachsen-Anhalt: Beratungsstatistik
und Beratungsprozesse**

Elitsa Kirova, OFEK Sachsen-Anhalt

12.30 MITTAGSIMBISS

13.00 VORTRAG

**Antisemitismus im Bildungswesen:
Befunde, Reflexionsempfehlungen
und Qualitätsmerkmale**

antisemitismuskritischer Bildung

Marina Chernivsky, OFEK e.V. / KOAS

13.45 PLENUMSGESPRÄCH

Susanne Riemer-Ranscht,

Landesinstitut für Schulqualität und
Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Lea Güse, KOAS

Dominic Borchert, Landeszentrale für
politische Bildung Sachsen-Anhalt

Maria Schubert, Synagogengemeinde
zu Magdeburg

MODERATION: Marie-Kristin Batz,
RIAS Sachsen-Anhalt

15.00 ABSCHLUSS

Marina Chernivsky, OFEK e.V. / KOAS

MODERATION:

Sharon Adler, Journalistin und
Moderatorin, AVIVA Berlin

VERANSTALTUNGSORT:

Neue Synagoge, Magdeburg

Studien sowie Lageberichte zu Antisemitismus im Kontext von Schule zeigen, dass Antisemitismus als Struktur in schulischen Routinen wirksam ist. Antisemitische Vorfälle sind damit Teil der schulischen Wirklichkeit und nicht auf außergewöhnliche Einzelfälle beschränkt. Es lässt sich auch eine professionelle Verunsicherung feststellen – nicht nur im Hinblick auf pädagogische Handlungsanforderungen, sondern ebenso in Bezug auf Intervention, pädagogische wie auch institutionelle Verantwortung sowie den Schutz von Betroffenen. Antisemitismuskritische Pädagogik steht damit vor der Herausforderung, Fachwissen, gesellschaftliche Analyse und antisemitismuskritische Professionsstandards institutionell nachhaltig zu verankern.

Das Fachgespräch diskutiert zentrale Herausforderungen im Umgang mit Antisemitismus an Schulen in Sachsen-Anhalt. Im Fokus stehen die Bedarfe eines wirksamen Schutzes von Betroffenen sowie die Implementierung von Qualitätsmerkmalen antisemitismuskritischer Bildung und Beratung als Weiterentwicklung professioneller Handlungsperspektiven.

Das Fachgespräch ist eine Kooperationsveranstaltung der Beratungsstelle OFEK Sachsen-Anhalt, Meldestelle RIAS Sachsen-Anhalt, des Kompetenzzentrums antisemitismuskritische Bildung und Forschung (KOAS) mit der Unterstützung des Ansprechpartners für jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt und gegen Antisemitismus.



Beratungsstelle bei
antisemitischer Gewalt
und Diskriminierung

KOAS

KOMPETENZZENTRUM
ANTISEMITISMUSKRITISCHE
BILDUNG & FORSCHUNG



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



WIR SIND DAS LAND
DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT.
IN SACHSEN-ANHALT



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

#moderndenken